

## **Einzug ist im Herbst geplant**

Der Neubau des DRK-Senioren- und Pflegeheimes in Evershagen nimmt Gestalt an. Im Herbst werden 120 Bewohnerinnen und Bewohner dort einziehen, die momentan am Standort Fritz-Triddelfitz-Weg leben. Seit dem Richtfest im Dezember letzten Jahres sind verschiedene Gewerke mit dem Innenausbau beschäftigt. Die Außenverblendung mit gelben Klinkern stellt eine harmonische Abrundung des dreietagigen Gebäudekomplexes dar. "Trotz des härteren Winters liegen wir im Zeitplan", freut sich Hausleiter Thomas Strobach. Nach dem Rückzug der ehemaligen Bewohner erfolgt die Sanierung des gegenwärtig noch als Pflegeheim genutzten Altbauteils in der Kivistraße. Hier werden 62 Pflegeplätze und sofern alle Planungen aufgehen - erstmals an diesem Standort 20 Wohnungen für das Betreute Wohnen geschaffen. In der letzten Phase erhält der Wirtschafts- und Sozialtrakt eine Verschönerungskur, bevor dann in etwa zwei Jahren der gesamte DRK-Pflegeheimkomplex modernisiert ist.

NNN vom 27.02.2003

---

## **Weihnachten 2003 wohnen Senioren in neuem Heim**

Markig hallte der Richtspruch des Zimmermannes Andreas Albers aus der vierten Etage des DRK-Neubaus in der Aleksis-Kivi-Straße. Eine neue Etappe beginnt für das DRK-Senioren- und Pflegeheim.

Vor 25 Jahren erbaut, genügt es nicht mehr allen Ansprüchen. Abriss und vor vier Monaten Grundsteinlegung für ein neues Gebäude. Zuvor mussten 120 Heimbewohner in das ehemalige Lehrlingswohnheim im Fritz-Triddelfitz-Weg umziehen.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2003 werden sie nochmals umziehen. "Spätestens zum Weihnachtsfest sind alle wieder in Evershagen", schaut Dr. Adolf Lau, DRK-Vorstandsvorsitzender, voraus.

Dann erwarten 48 Einzel- und 36 Doppelzimmer die Bewohner. Bis dahin werden 7,6 Millionen Euro verbaut sein. In die Kosten teilen sich Bund, Land und Stadt.

Der Anteil des DRK: Die Kosten des Abrisses wurden übernommen. Erfreuliche Feststellung für das Land: Das Objekt wurde europaweit ausgeschrieben, alle Aufträge konnten an Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern vergeben werden. Mit einer Ausnahme. Die Teeküchen kommen aus Hamburg.

Dr. Adolf Laus Gesicht strahlte, als es von Hartmut Renken, entsandt vom Sozialministerium, den Bewilligungsbescheid für den zweiten Bauabschnitt in Höhe von 3,8 Millionen Euro in Empfang nehmen konnte.

Ostseezeitung vom 18.12.2002

---

## **Zeitlich im Plan**

Richtfest beim DRK-Heim

Hartmut Renken vom Sozialministerium brachte zum gestrigen Richtfest des DRK-Heims ein besonderes Geschenk: Er kam mit einem Förderbescheid über 3,8 Millionen Euro Bundes- und Landesmittel für die künftige Sanierung des Altbauteils mit 62 Pflegeplätzen.

Heimleiter Thomas Strobach ist ebenfalls zufrieden mit dem Baufortschritt: "Wir liegen im Plan, das nächste Weihnachtsfest feiern die Senioren wieder hier", verspricht er.

NNN vom 18.12.2002